



Gesetzliche Quotenregelung für Frauen ist nicht der richtige Weg!

Essen, 8. März 2011. – Der Ruf nach gesetzlichen Quoten für die Einstellung von Frauen im Arbeitsbereich ist am heutigen Weltfrauentag besonders laut, was aber seine Richtigkeit nicht bestätigt.

Fraglich ist auch, ob eine Quotenregelung den Frauen wirklich hilft. Frauen müssen grundsätzlich Zugang zu allen Stellen im Arbeitsleben haben, auch zu Führungspositionen, wenn sie dies selbst wollen und dafür qualifiziert sind. Diese Grundeinstellung muss sich im gesellschaftlichen Denken und in der Haltung von Männern und Frauen durchsetzen und Allgemeingut werden. Dazu kann die Diskussion um die „Quote“ sensibilisieren, aber eine gesetzliche Quote wird keine grundlegende Wende im Denken bewirken.

Ob die von der Politik favorisierte Quotenregelung bei der Stellenbesetzung den Frauen wirklich hilft und von ihnen auch gewollt ist, ist offen. Frauen wollen ihren Weg in Beruf und Alltag selbst und frei wählen. Das zeigt sich auch in der Praxis bei der Stellenbewerbung.

Es ist auch Sache der Frauen, dafür zu sorgen, dass qualifizierte Frauen in Leitungspositionen aufrücken, und dass die Auswahl nicht den gewohnheitsmäßig männlich besetzten Gremien überlassen bleibt. Die Solidarität der Frauen ist dabei gefordert!

Es muss in die Entscheidungsfreiheit der Frauen fallen, ob sie Führungs- und Leitungspositionen einnehmen wollen oder nicht. Jeder Arbeitsplatz – von Mann oder Frau besetzt – trägt zum Wohl des Ganzen bei und muss entsprechend gewürdigt und anerkannt werden.

Der VkdL fordert deshalb Entscheidungsfreiheit für die Frauen über ihren Arbeitsplatz bei gleichzeitiger Offenheit für die Stellenbesetzung. Quotenfrau zu sein ist nicht weniger diskriminierend als ein angeblich „unterwertiger“, aber dem Ganzen dienender Arbeitsplatz.

Deshalb kann der VkdL eine gesetzliche Quotenregelung nicht unterstützen.

Herausgeber:

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen
(VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.:
0201/623029

Fax:
0201/621587

E-Mail:
VkdL-Essen@t-online.de

Internet:
www.vkdL.de

Redaktion:

Elisabeth Peerenboom M.A.